

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 7. 1897

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Ischl
Kaltenbach, Pension Rudolfshöhe.

Lieber Freund, viel Dank für Ihren Brief. Die Sache G. H. wusste ich schon, da H. mir schrieb. Auch ich habe die bewussten Einflüsse sofort erkannt, und mich sehr geärgert. Mein Buch ist noch nicht fertig. Auf Wiedersehen

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Postkarte, 279 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien 1/1 1, 17. 7. 97, 11–12 N«. Stempel: »Ischl, 18. 7. 97«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »17. 7. 97«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »92«

⁴ *Sache G. H.*] Wenige Tage zuvor wurde die Annahme von Georg Hirschfelds neuem Stück, , am *Deutschen Theater Berlin* gemeldet (vgl. [O. V.]: *Theater und Kunst*. In: *Neues Wiener Journal*, Nr. 1337, 14. 7. 1897, S. 6). Das *Burgtheater* zog in diesen Tagen die Annahme des Stücks zurück, was Schnitzler in einem Brief von Hirschfeld vom 12. 7. 1897 erfuhr: »Denken Sie, bald nach Ihrem Brief bekam ich endlich Burckhards Brief, in dem er mir auseinanderetzte, mit allem Lob, aller Achtung, daß er das Stück nicht nehmen könnte. Zurfurbedenken, und wenn die fortfielen, »sociale« Bedenken, ein Teil des Publikums würde oftentativ Bravo klatschen, der andere dadurch – beleidigt fein.« (CUL, B42) Im Hintergrund der Entscheidung dürfte aus Sicht Saltens und Schnitzlers Hermann Bahr gestanden sein, der das Stück für »antisemitisch« hielt (A. S.: *Tagebuch*, 21. 6. 1897, vgl. Bahr/Schnitzler, L041584) und in engem Austausch mit dem Direktor Max Burckhard stand. (Vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1897, Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 7. 1897)

⁶ *Buch*] der Novellenband *Der Hinterbliebene?* (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, [30. 10. 1896])

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Max Eugen Burckhard, Georg Hirschfeld, Felix Salten

Werke: Agnes Jordan. Schauspiel in fünf Akten, *Der Hinterbliebene*. Kurze Novellen, *Neues Wiener Journal*, *Theater und Kunst* [Agnes Jordan angenommen]

Orte: Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), I., Innere Stadt, Kaltenbach, Wien

Institutionen: Burgtheater, Deutsches Theater Berlin

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 7. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzlerbriefe.acdh.oeaw.ac.at/L03269.html> (Stand 17. September 2024)